

# Fragen

## zur Physiotherapie

**Die Konzernleitung denkt nach über Expansion und Marktanteile. Wir machen uns Sorgen um die Verbesserung der Krankenversorgung.**

7. April 2008: Der Vorstand informiert:

### Ausgründung der Physiotherapie

Die Behauptungen, die gestern zum Thema "Ausgründung der Physiotherapie" von der ~~red~~ Betriebsgruppe über die Intranetsite der Charité publiziert wurden, sind falsch und bedürfen der Richtigstellung.  
Richtig ist: Der Vorstand verfolgt die im Unternehmenskonzept dargestellte Strategie von "Konsolidierung

#### Sie sagen:

"Der Vorstand verfolgt die im Unternehmenskonzept dargestellte Strategie von "Konsolidierung und

Wachstum." Im Bereich der Physiotherapie sind eindeutig Wachstumspotenziale vorhanden. Die Charité verfügt auch auf diesem Gebiet über exzellent ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine hervorragende Reputation. Trotzdem entfallen derzeit nur 0,2 Prozent des Marktanteils der ambulanten Physiotherapie in Berlin auf die Charité. ... Die Physiotherapie an den Campus Charité Mitte und Benjamin Franklin soll als 100%ige Tochter der Charité eigenständig am Markt agieren"

#### Wir fragen:

Was kann eine 100% Tochter leisten, das eine Struktureinheit der Charité nicht auch leisten kann? Oder fühlt der Vorstand sich überlastet, wenn er das selbständige Agieren einer Struktureinheit am Markt organisieren soll?

#### Sie sagen:

"Der Aufsichtsrat hat sich vor etwa einem Jahr erstmals mit dem Thema befasst. Ein Vertreter des Personalrats war bei diesen Beratungen anwesend. Im März hat der Aufsichtsrat - ebenfalls in Anwesenheit eines Mitglieds des Personalrats - die Charité ermächtigt, die Pläne zu einer Ausgründung der Physiotherapie weiter zu entwickeln."

#### Der Personalrat sagt:

Das Thema "Ausgründung der Physiotherapie" wurde im Aufsichtsrat am 7. März 2008 zum ersten Mal behandelt. Mit den Unterlagen zur vorbereitenden Strukturausschusssitzung wurden dem Gesamtpersonalrat am 8. Februar 2008 erstmalig Unterlagen zu diesem Thema übersandt."

#### Wir fragen:

Wer lügt denn nun? Und Warum?

**Sie sagen:**

"Die Strategie ist vergleichbar mit der Gründung der sehr erfolgreichen und von allen akzeptierten Medizinischen Versorgungszentren. Auch dort gelang es, erweiterte Angebote für die Patienten mit wirtschaftlichem Nutzen für die Charité und ihre Beschäftigten zu verbinden."

**Unsere Erfahrung ist:**

Die von ihnen behaupteten Verbesserungen gefährden in Wahrheit die Qualität der Krankenversorgung und sie bedeuten Verschlechterungen auf der Seite der Beschäftigten.

Das ist der Zustand in MVZ als 100% Tochter der Charite:

- keine Tarifbindung für neue Einstellungen
- Unterschiedliche Arbeitsbedingungen für gleiche Arbeit bei den Neueinstellungen

Das ist der Zustand in CFM:

- Unter Mindestlohn
- Kein Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Ungleiche Arbeitsbedingungen zwischen gestelltem und nicht gestelltem Personal
- 24 Urlaubstage im Jahr

Das ist der Zustand Physiotherapie in CVK (Charite Virchow Klinik):

- Wenige Räume zu Behandlung der Patienten
- Unterschiedliche Arbeitsverträge
- Hohe Spannungen zwischen gestellten und nicht gestellten Mitarbeitern
- Schlechtes Arbeitsklima
- Keine Bezugsperson für Patienten
- Ständiges Wechsel des Personal bei der Behandlung

**Es gibt immer wieder Punkte, die bei den letzten, nach ihrer Darstellung „erfolgreichen“, Ausgründungen und Privatisierungen, zum Schaden der Kolleginnen und Kollegen ganz zufällig „vergessen“ wurden:**

- Ungeklärte Tarifbindung in der ausgegründete Bereichen
- Urlaubsregelung
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Gleichbehandlung der Neueingestellten
- Übernahme von Ausgebildeten

**Das, und nicht ihre Erfolgsmeldungen sind die Realität mit der wir konfrontiert sind.**

**Der Fehler liegt nicht im Detail. Der Fehler liegt im Prinzip.**

**Sie sagen:**

"Die Charité verfügt auch auf diesem Gebiet über exzellent ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie eine hervorragende Reputation. Trotzdem entfallen derzeit nur 0,2 Prozent des Marktanteils der ambulanten Physiotherapie in Berlin auf die Charité."

**Wir sagen:**

Ihr Prinzip ist falsch. Sie sorgen sich um Marktanteile und Gewinne. Sie wollen das Gesundheitswesen weiter kommerzialisieren. Wir sorgen uns um die Gesundheitsversorgung unserer Patienten. Das haben wir gelernt. Das ist unser ethischer Anspruch. Wir werden dafür Kämpfen, daß dieser Anspruch nicht im Klingeln ihrer Registrierkassen untergeht.

**Sie stellen das Prinzip der Charité in Frage. Wir verteidigen es.**